



Ad-hoc-Mitteilung Ihrer WEALTHGATE: Militärische Eskalation im Nahen Osten



Das fünfte Jahr in Folge
ausgezeichnet!





Militärische Eskalation im Nahen Osten – Einschätzung Ihres WEALTHGATE Family Office

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, sehr geehrte Damen und Herren,

die militärische Eskalation zwischen den USA, Israel und dem Iran am vergangenen Wochenende hat eine neue Phase der globalen Unsicherheit eingeleitet, zu der wir Ihnen im Folgenden gerne unsere Einschätzung mitteilen.

Auch wenn eine solche Zuspitzung in Fachkreisen bereits seit Längerem als latente Gefahr absehbar war, muss der Markt diese neue Realität nun in seiner vollen Tragweite einordnen. Dies spiegelt sich bereits in einer erhöhten Volatilität wider, wobei vor allem die internationalen Aktienmärkte zum Wochenaufstart deutlich nachgeben.

Aktuell herrscht vor allem eine tiefgreifende Unsicherheit darüber, wie eine Nachfolgeregierung in Teheran aussehen könnte und welche Interessen sie verfolgt. Ein Machtvakuum droht das Land in ein langfristiges Chaos zu stürzen, da eine klare pro-westliche Alternative derzeit nicht absehbar ist. Zudem wird die Strategie eines schnellen „Regime Change“ kritisch hinterfragt: Historische Erfahrungen zeigen, dass ein politischer Umbruch ohne den Einsatz von Bodentruppen – die die USA laut aktuellen Einschätzungen derzeit nicht vorsehen – als äußerst unrealistisch gilt.

Besonders kritisch für die Weltwirtschaft ist dabei die Lage an der Straße von Hormus. Da die iranischen Revolutionsgarden die Meerenge für „praktisch geschlossen“ erklärt haben, ist die weltweit wichtigste Ölroute blockiert, über die rund ein Fünftel des globalen Verbrauchs sowie erhebliche Mengen Flüssiggas (LNG) transportiert werden. Die Brisanz dieser Blockade liegt darin, dass nahezu alle Reservekapazitäten der OPEC-Staaten geografisch hinter diesem Nadelöhr liegen und somit als Puffer am Weltmarkt derzeit nicht zur Verfügung stehen.

Während die USA die resultierenden Preissprünge durch ihre Eigenproduktion teilweise abfedern können, trifft eine dauerhafte Sperrung Europa ungleich härter, da alternative Pipeline-Routen die wegfallenden Mengen kaum ersetzen können. Analysten halten bei einer anhaltenden Blockade Ölpreise von weit über 100 USD für realistisch, womit die Straße von Hormus zum entscheidenden Hebel für die künftige Inflations- und Zinsentwicklung wird.

Um die weiteren Entwicklungen für Sie greifbar zu machen, haben wir die folgenden drei Szenarien aufbereitet:

Szenario 1: Schneller „Regime-Change“ und Stabilisierung

Dieses „Effizienz-Szenario“ geht davon aus, dass massive militärische Härte das Regime schnell zum Einsturz bringt und eine neue Führung Verhandlungen aufnimmt. Die Märkte könnten aufatmen und sich stabilisieren. Die große Problematik bleibt hier jedoch die militärische Umsetzung: Ein Regimewechsel allein aus der Luft gilt ohne Bodentruppen als kaum realisierbar. Dies birgt das Risiko, dass das Ziel einer stabilen Neuausrichtung verfehlt wird und lediglich die staatlichen Kapazitäten zur Aufrechterhaltung der Ordnung zerstört werden.

Szenario 2: Begrenzte Unterbrechung der Energieversorgung und Fortführung des Konflikts

Ein weiteres mögliches Szenario geht davon aus, dass es trotz anhaltender kriegesischer Handlungen nur zu einer kurzzeitigen Unterbrechung der Energieversorgung kommt.



Selbst wenn der Konflikt im Hintergrund weiterläuft, könnte die Straße von Hormus aufgrund der starken US-Präsenz und der Schwächung der iranischen Marine für den Schiffsverkehr offen bleiben. In diesem Fall blieben die wirtschaftlichen Auswirkungen für Unternehmen weltweit verkraftbar, da der globale Ölfluss gesichert wäre und geopolitische Schocks historisch gesehen oft kurzlebig sind.

Szenario 3: Langwierige Instabilität und wirtschaftlicher Inflationsdruck

In diesem Szenario führt der militärische Schlag nicht zu einer stabilen Neuordnung, sondern zu einer gefährlichen Eskalation und anhaltendem Chaos. Eine dauerhafte Blockade der Straße von Hormus würde einen massiven Preisschock bei Öl- und Gaspreisen auslösen. Dies führt unmittelbar zu importierter Inflation. Für die Kapitalmärkte bedeutet dies steigende Anleiherenditen und die Erwartung, dass die Notenbanken die Zinsen länger hochhalten müssen, was Risikoassets wie Aktien massiv unter Druck setzt. Es droht eine Phase stagnierenden Wachstums bei gleichzeitig steigenden Preisen (Stagflation).

Unsere Empfehlung

In dieser Phase der Unsicherheit ist Besonnenheit das wichtigste Gebot; wir raten ausdrücklich von reflexartigen Panikverkäufen ab. Wir empfehlen Ihnen, den Blick auf Ihre individuelle Allokation zu richten und diese gemeinsam mit uns auf ihre Belastbarkeit zu prüfen. Sollten Sie Fragen haben, Unklarheiten bestehen oder sich ein ungutes Gefühl bezüglich Ihrer aktuellen Aufstellung einstellen, zögern Sie bitte nicht, direkt auf unsere Experten zuzugehen. Wir sind für Sie da, um Ihre Strategie in diesem dynamischen Umfeld engmaschig zu begleiten und sicher zu steuern.

Ihre vermögensverwaltende Strategie: WEALTHGATE Multi Asset

Besonders in Phasen wie dieser zeigt sich der Mehrwert eines robusten Basisinvestments. Während die globalen Aktienindizes zeitweise Verluste von 2 % bis 3 % verzeichneten, erweist sich der WEALTHGATE Multi Asset als stabiler Anker. Aufgrund unserer defensiven Liquiditätsposition sowie einer strategischen Goldgewichtung, die aktuell als wichtiger Puffer fungiert, schlagen die Marktturbulenzen bisher in unserem Portfolio nur sehr gering durch. Unsere zwischenzeitlichen Indikationen deuten lediglich auf ein Tagesminus von ca. 0,30% - 0,40% hin (vor US-Handelsstart).

Wir sind für Sie da!

Zögern Sie bitte nicht, uns bei Fragen oder einem persönlichen Gesprächsbedarf direkt zu kontaktieren – wir sind gerne für Sie.



Ich wünsche Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund!

Ihr

Christian Sammet
Gesellschafter und Geschäftsführer

Rechtliche Hinweise:

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) erbringen wir als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpIG ausschließlich für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS). Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG. Unsere Tätigkeit bei der Anlageberatung und Anlagevermittlung wird der NFS zugerechnet.

Dies ist eine Marketingmitteilung. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Bitte lesen Sie vor einer Anlageentscheidung die verbindlichen Verkaufsdokumente, die Ihnen Ihr Berater oder der jeweilige Emittent auf Anfrage zur Verfügung stellt.

Frühere Wertentwicklungen lassen nicht auf zukünftige Renditen schließen. Wertpapiergeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken, insbesondere dem Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals, behaftet.

Diese Marketingmitteilung unterliegt nicht den regulatorischen Anforderungen, welche die Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen / Anlagestrategieempfehlungen sowie das Verbot des Handels vor der Veröffentlichung der Anlageempfehlung / Anlagestrategieempfehlung vorschreiben.

Impressum:

Wealthgate GmbH Family Office | Kolpingstraße 19/1 | 74523 Schwäbisch Hall
Fon: 0791.202 196 00
Mail: mail@wealthgate.de
www.wealthgate.de
Handelsregister: 766120
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart
Autoren: Folker Hellmeyer, Wealthgate GmbH